

„Die ganze Welt liegt im Auge des Betrachtenden“

Lernen anhand von Filmmaterial

Eine Materialsammlung zum Multiperspektivischen Lernen durch
Filme im Geschichtsunterricht auf der Sekundarstufe 1

Masterarbeit von Deborah Schmid
Universität Freiburg 2022



AUFGABENDOSSIER

EINFÜHRUNGSLEKTION: DIE FILMANALYSE

TEIL 1: FILMARTEN



Aufgabe 1: Diskutiere mit deinem Sitznachbarn: Welche verschiedenen Arten von Filmen kennt ihr? Was macht diese Art von Filmen aus? Macht euch einige Notizen.

Name			
Merkmale			

TEIL 2: VERSCHIEDENE EINSTELLUNGSGRÖSSEN



Aufgabe 1: Schau dir das Video an. Schreibe dann den korrekten Buchstaben zur jeweiligen Einstellungsgröße.



A Nahaufnahme	B Halbtotale	C Totale	D Grosseinstellung	E Detail
---------------	--------------	----------	--------------------	----------

TEIL 3: PERSPEKTIVEN

Aufgabe 1: Hör dir den Input der Lehrperson an.



Versuche nun alle in der Tabelle aufgeführten Kameraeinstellungen und Perspektiven mit Hilfe einer Requisite selbst darzustellen.

Wenn du alle Bilder im Kasten hast, kannst du diese mit einem Partner/einer Partnerin vergleichen.

Perspektive und Kameraeinstellung	Erledigt
Untersicht	
Obersicht	
Normalsicht Detail	
Normalsicht Halbtotale	

*Zusatzaufgaben

Obersicht Detail	
Untersicht Grosseinstellung	
Normalsicht Totale	

TEIL 4: FILMMUSIK

Aufgabe 1: Sieh dir das Video zu den verschiedenen Filmmusiken an.



- 1 Beschreibe die Musik der jeweiligen Szene. Nutze dazu passende Adjektive
2. Deute, wie die Musik die Szene jeweils anders erscheinen lässt. Was erlebt Johnny Depp in dieser Szene? Welche Gefühle hat er?

	Adjektive	Deutung
Szene 1		
Szene 2		
Szene 3		
Szene 4		

MERKBLATT ZUR FILMANALYSE

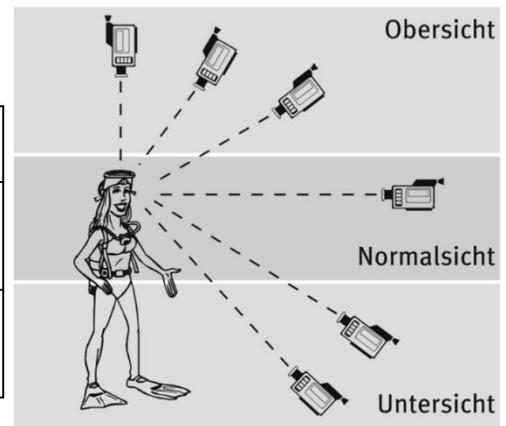
Bei der Gestaltung von Filmen gibt es verschiedene Möglichkeiten, um etwas grösser und wichtiger, aber auch klein und schwach darzustellen. Dabei werden dir im Folgenden die wichtigsten Punkte vorgestellt, die dir bei der Analyse helfen werden.

1. DIE KAMERA-EINSTELLUNG:

Die Totale	Es wird einen Überblick vermittelt, welcher der Orientierung und der Darstellung der Menge dient.
Die Halbtotale	Personen werden von Kopf bis Fuss erfasst.
Nahaufnahme	Abbildung der Person von Kopf bis Brust, Gestik und Mimik sind dabei zentral.
Die Grosseinstellung	Der Kopf der Person füllt das Ganze Bild.
Das Detail	Hier liegt der Fokus auf einem zentralen Merkmal einer Person oder Sache. Dabei soll die Aufmerksamkeit auf etwas gelenkt werden.

2. DIE PERSPEKTIVE

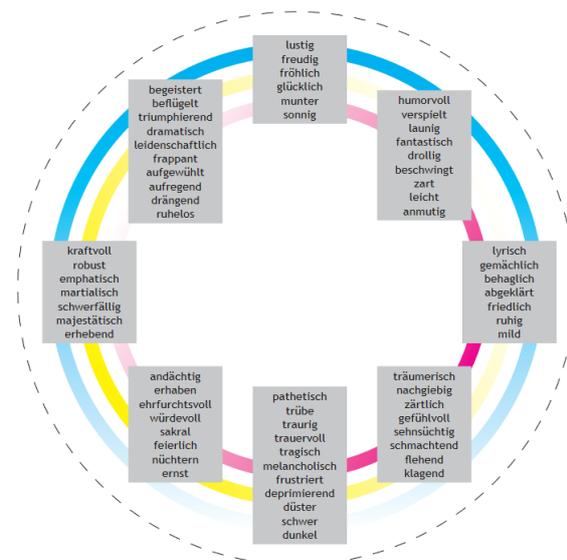
Die Normalsicht zeigt das Geschehen von vorne. Damit wirst du auf die gleiche Ebene wie die Person gesetzt.
Die Untersicht (Froschperspektive) zeigt das Geschehen von unten. Damit wird die Autorität und Grösse der dargestellten Person aufgezeigt.
Die Obersicht (Vogelperspektive) zeigt das Geschehen von oben. Damit bekommst du als Betrachter das Gefühl, dass du über einer Sache stehst und den Überblick hast.



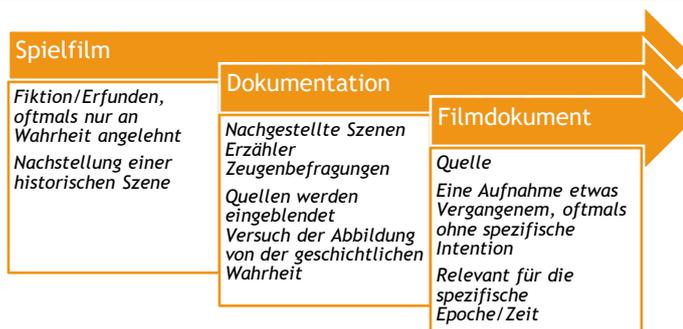
3. DIE MUSIK UND DIE SPRACHE

Bei der Analyse der Musik und der Sprache kann dir der Adjektivzirkel von Imthurn helfen.

Grafik aus: Heukäufer, Norbert. (2007). Musik-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen.



4. DIE FILMTYPEN (NACH GRAD DER FIKTION/ERFINDUNG)



„Die Welt liegt im Auge des Betrachtenden“

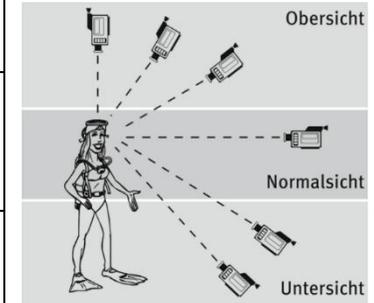
1. Die Kameraeinstellung:

Die Totale	Es wird einen Überblick vermittelt, welcher der Orientierung und der Darstellung der Menge dient.
Die Halbtotale	Personen werden von Kopf bis Fuss erfasst.
Die Nahaufnahme	Abbildung der Person von Kopf bis Brust, Gestik und Mimik sind dabei zentral.
Die Grosseinstellung	Der Kopf der Person füllt das Ganze Bild.
Das Detail	Hier liegt der Fokus auf einem zentralen Merkmal einer Person oder Sache. Dabei soll die Aufmerksamkeit auf etwas gelenkt werden.

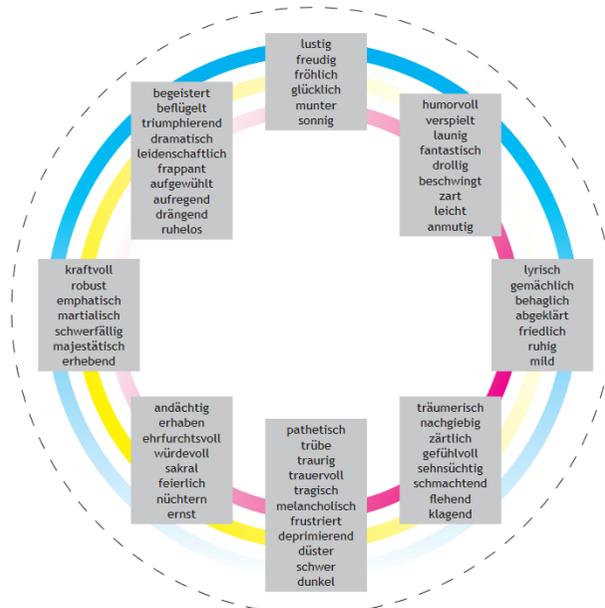
Aufgabenskript

2. Die Perspektive

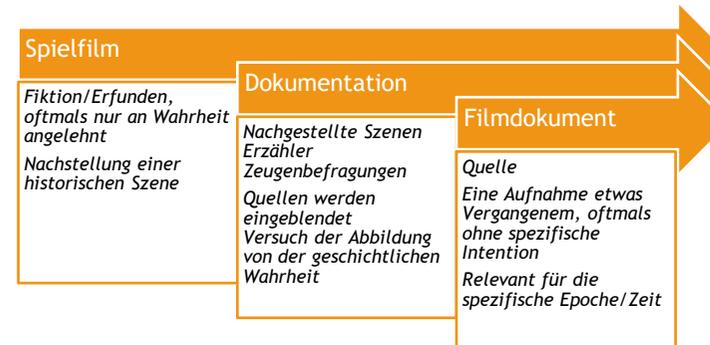
Die Normalsicht zeigt das Geschehen von vorne. Damit wirst du auf die gleiche Ebene wie die Person gesetzt.
Die Untersicht (Froschperspektive) zeigt das Geschehen von unten. Damit wird die Autorität und Grösse der dargestellten Person aufgezeigt.
Die Obersicht (Vogelperspektive) zeigt das Geschehen von oben. Damit bekommst du als Betrachter das Gefühl, dass du über einer Sache stehst und den Überblick hast.



3. Die Musik und die Sprache

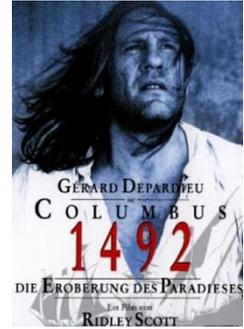


4. Die Filmtypen (nach Grad der Fiktion/Erfindung)



DIE ENTDECKUNG AMERIKAS DURCH DIE EUROPÄER: «DIE EROBERUNG DES PARADIESES» EIN SPIELFILM

Leitfrage: Wie wurde die Ankunft Kolumbus in Amerika von Kolumbus und seiner Crew, und wie von den Eingeborenen erlebt?



TEIL 1: REISEPLÄNE



Aufgabe 1: Lies den Text im Buch Zeitreise Seite 32 «Westwärts nach Osten?» Finde die folgenden Informationen:

Name des Seefahrers:

Idee:

Geldgeber:

Versprechen an die Geldgeber:

Aufgabe 2: Kolumbus spricht vor der königlichen Kommission. Schau dir die folgende Sequenz an und beantworte füle die folgende Tabelle aus. (Sequenz 12:29-15:26)

A) Welche Kamereinstellungen werden in der Szene gebraucht? Was ist der Inhalt der jeweiligen Szene?

Kamereinstellung	Inhalt der jeweiligen Szene	Szene
		
		



B) Wie wirkt Kolumbus? Notiere passende Adjektive.

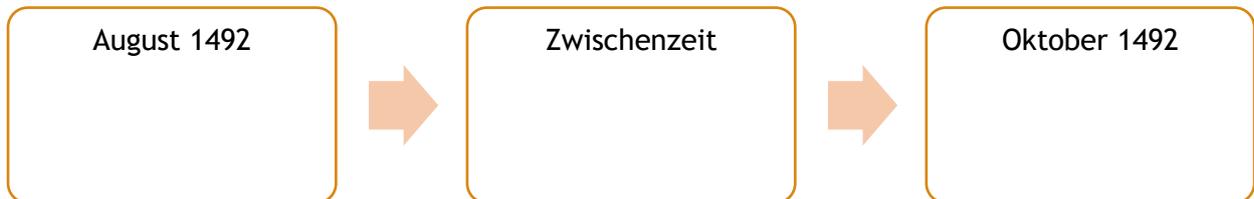
*C) Was denkst du über die Idee, dass Kolumbus den Bewohnern der neuen Welt das Christentum bringen will?

TEIL 2: DIE EUROPÄISCHE ENTDECKUNG AMERIKAS



Aufgabe 1: Lies den Abschnitt «Auf dem Weg in eine neue Welt» und schau dir den Filmausschnitt an. (Sequenz 39:40-53:40)

A) Sammle Stichworten zu den folgenden Stationen in der Entdeckung Amerikas?



B) Beschreibe die Musik bei den folgenden Szenen

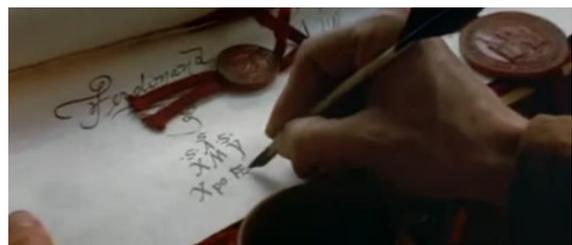
1. Kolumbus Schiffe erreichen die Küste von Guanahani:

2. Kolumbus betritt das Land:

C) Welche Einstellung wurde bei dieser und den folgenden Szenen gewählt? Was wird dabei dargestellt?

Einstellung: _____

Bedeutung:



*Welche Folgen hat dieser Akt für die indigenen Völker Amerikas?

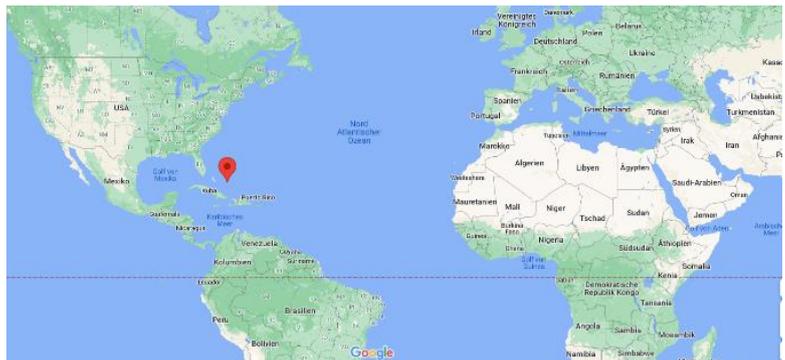
TEIL 3: DIE ANDERE PERSPEKTIVE



Aufgabe 1: Lies dir den folgenden Text über die Perspektive der indigenen Bevölkerung Amerikas durch. Beantworte dann die untenstehende Fragen.

Die Insel, die Kolumbus entdeckt hat, wird heute Guanahani genannt und gehört zu den Bahamas. Doch Kolumbus und seine Mannschaft waren nicht die ersten Menschen auf dieser Insel. So hatten dort schon seit Jahrhunderten Völker gelebt. Da Kolumbus anfangs dachte, er sei in Indien gelandet, nannte er diese Ureinwohner «Indianer». Später wurde dieser Begriff dann auf alle Ureinwohner Amerikas angewandt. Anfangs war das Zusammentreffen friedlich, die Europäer und die Ureinwohner tauschten sich aus, und gaben sich gegenseitig Wissen weiter. Doch dieses friedliche Zusammenleben hielt nicht lange an.

Über die Zeit kamen immer mehr Europäer in die neue Welt, welche den Eingeborenen aufgrund ihrer Waffen und ihres Wissens überlegen waren. Viele der Eingeborenen wurden ihres Bodens beraubt, versklavt oder getötet. So schrieb de Las Casas, ein Zeitgenosse von Kolumbus und grosser Gegner der Versklavung der Indianer:



«Die Insel Espanola war [...] die erste, auf der die Christen einfielen, und dort begannen sie mit dem grossen Metzeln und Morden unter diesen Leuten, und so wurde sie von ihnen zerstört und entvölkert [...] denn sie vertrieben gewaltsam Frauen und Kinder, um sie zu Sklaven zu machen, und misshandelten sie, indem sie ihre Nahrung wegnahmen und verschwendeten.»¹

A) Welche Taten werden Christopher Kolumbus vorgeworfen? Nenne mindestens 2.

*B) Denkst du, dass de las Casas mit seinen Schriften als Held oder als Feind gesehen wurde? Begründe deine Meinung.

De Las Casas, B.: Werkauswahl, hrsg. Von Mariano Delgado, Bd. 2: Historische und ethnographische Schriften. Paderborn 1995 S.70.



Aufgabe 2: Schau dir nun das folgende Video an. Beantworte dann die untenstehenden Fragen.

A) Wie wird Kolumbus im Video beschrieben? Halte 5 Stichworte fest

1. _____ *4. _____
2. _____ *5. _____
3. _____

B) Vergleiche die Vorwürfe der indigenen Bevölkerung mit denen von De las Casas. Welche Taten wurden von beiden genannt?

C) Was ist deine Meinung zum Ehrentag von Kolumbus? Sollte man ihn feiern oder nicht? Schreibe mindestens 3 Sätze.

Abschlussfrage: Versuche nun die Leitfrage mit deinen eigenen Worten zu beantworten:
Wie wurde diese Ankunft in Amerika von Kolumbus selbst, und von den Eingeborenen erlebt?

Die Karte ist ein Screenshot aus Google Maps.

Link zum Cover des Films: <https://www.moviepilot.de/movies/1492-die-eroberung-des-paradieses>

Alle restlichen Bilder sind Screenshots aus dem Film «Die Eroberung des Paradieses»

FRANZÖSISCHE REVOLUTION: «DER STURM AUF DIE BASTILLE» EIN DOKUMENTARFILM



Leitfrage: Weshalb war der Sturm auf die Bastille ein wichtiges Ereignis für den Verlauf der französischen Revolution, und wie wurde es von den Zeitgenossen erlebt?

TEIL 1: DIE TRÄGER DER REVOLUTION

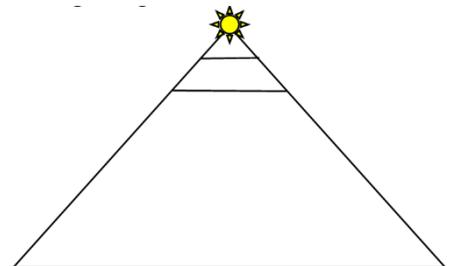


Aufgabe 1: Schau dir die Sequenz (00:00-03:20) an. Halte die folgenden Informationen der einfachen Bürger in der Französischen Revolution in der Tabelle fest

			
Name	Louis Tournay		Bernard-René de Launay
Beruf		Wäschereibesitzer und Ex-Militär	



Aufgabe 2: Schreibe die Namen der Personen in ihren zugehörigen Platz in der Ständepyramide. Welche Aussage kann daraus für den 3. Stand abgeleitet werden?



TEIL 2: DIE VERFASSUNGSREVOLUTION



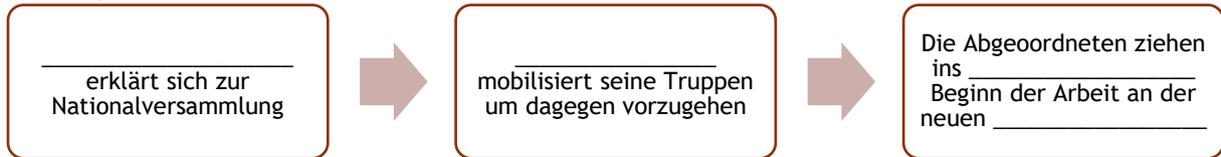
Aufgabe 1: Lies nun die Abschnitte «Die Generalstände treten zusammen», «Die Nationalversammlung» und «der Ballhaussschwur» auf der Seite 74 durch und schau dir dann die Sequenz (03'25-08'55) im Film an. Beantworte nun die Fragen dazu.

Der erste Teil der Revolution: Die Verfassungsrevolution

A) Was ist das Ziel der Einberufung der Generalstände?

B) Wie wird in den Generalständen abgestimmt? Und was hat dies für Folgen?

C) Was passiert dann?



D) Wo befinden sich die Personen, die sich an dieser Revolution beteiligten, wohl in der Ständepyramide?

TEIL 3: DER STURM AUF DIE BASTILLE

Der zweite Teil der Revolution: Die Revolution der Mittel- und Unterschichten.

Aufgabe 1: Nicht nur die oberen Schichte in der Pyramide stellten sich gegen das System, sondern auch die Mittel- und Unterschichten, die in der Stadt lebten.. Diese hatten ihre ganz eigene Revolution, von welcher der Sturm auf die Bastille der symbolische Höhepunkt darstellte. Unterstreiche unten die Personen, welche zur Mittel und Unterschichten gehörte.

 Aufgabe 2: Gruppenpuzzle
 Stammgruppe: Wählt je eine der wichtigen Personen, auf welchen ihr euch in der folgenden Sequenz (16'50-31'50) konzentrieren wollt.

Expertengruppe: Tauscht euch über eure Figur aus.

Stammgruppe: Vermittelt euren ursprünglich Teammitgliedern das Wichtigste zu eurer Figur. Beantwortet dann die Fragen A), B), C)

Name	Kameraeinstellungen	Wirkung	Rolle in der französischen Revolution
Louis Tournay 			
Pierre Augustin Hulin 			

<p>Bernard-René de Launay</p> 			
---	--	--	--

A) De Launay wird oft entschlossen und bedacht gezeigt. Kann man dies überhaupt wissen, dass er so reagiert hat? Und wieso wurde er so dargestellt?

B) Der Sturm auf die Bastille war keine grosse kriegerische Auseinandersetzung. Trotzdem wurde er zu einem der wichtigsten Erfolge der französischen Revolution mythisiert. Wieso war das so?

TEIL 4: DAS SCHICKSAL VON BERNARD RENE DE LAUNAY

Aufgabe 1: Was denkst du, wie wird das Schicksal von de Launay weiter verlaufen? Mache eine Prognose.

Aufgabe 2: Lies nun den Ausschnitt aus einem Brief von Camille Desmoulins an seinen Vater:

«Die Bastille hätte sich sechs Monate halten können, wenn sich irgendetwas gegen das französische Ungestüm halten könnte; die Bastille genommen von Bürgersleuten und führerlosen Soldaten, ohne einen einzigen Offizier! Derselbe Gardist, der im Sturm als erster nach oben gekommen war, verfolgt Herrn von de Launay, nimmt ihn bei den Haaren und ihn zum Gefangenen. Man führt zum Stadthaus und schlägt ihn unterwegs halbtot.

Er ist so geschlagen worden, dass es mit ihm zu Ende gehen will; man gibt ihm auf dem Grèveplatz den Rest, und ein Schlächter schneidet ihm den Kopf ab. Den trägt man auf der Spitze einer Pike (...) und ich habe auch sein Herz auf einer Pike gesehen, das man in ganz Paris herumgeführt hat; am Nachmittag knüpfte man den Rest der Besatzung auf, den man mit den Waffen in der Hand ergriffen hatte; man hängte sie an die Laterne des Grèveplatzes.»

aus Gustav Landauer (Hrsg.), Briefe aus der Französischen Revolution, Bd.1 Frankfurt a. M. 1919, S. 148-156



Aufgabe 3: Gruppenarbeit: Bildet eine Gruppe von 4 Personen. Ist dieses Verhalten seiner Mitmenschen gerechtfertigt? Findet Argumente dafür und dagegen

Dafür	Dagegen

Abschlussfrage: Versuche nun die Leitfrage mit deinen eigenen Worten zu beantworten:

Weshalb war der Sturm auf die Bastille ein wichtiges Ereignis für den Verlauf der französischen Revolution, und wie wurde es von den Zeitgenossen erlebt?

DER ERSTE WELTKRIEG: «IM WESTEN NICHTS NEUES» EIN SPIELFILM UND «MIT JUBEL IN DIE HÖLLE» EIN DOKUMENTARFILM



Leitfrage: Wie wurden der Kriegsbeginn und dessen Verlauf von der deutschen Bevölkerung und besonders von den Soldaten an der Front erlebt?

TEIL 1: DIE REKRUTIERUNG VON SOLDATEN



Aufgabe 1: Sieh dir die Rede des Lehrers Kantorek ohne Vertonung an. Schreibe auf die Linien, deine Vermutungen worum es in dieser Szene gehen könnte.

A) Welche Kameraeinstellung wird für die Darstellung des Lehrers Kantorek gebraucht?

*B) Welche Kameraeinstellung wird für die Schüler gebraucht?

Aufgabe 2: Sieh dir die Rede des Lehrers Kantorek nun mit Ton an. Halte fest, wie der Lehrer die Schüler zu überzeugen versucht.

B) Weshalb wurden diesen Kameraeinstellungen (siehe Aufgabe 1) gewählt? Und inwiefern unterstützen sie die Rede des Lehrers Kantorek?

C) Würdest du dich von diesem Lehrer beeindrucken lassen? Halte deine Gedanken in 2-3 Sätzen fest.



Aufgabe 3: Der Film «Im Westen Nichts Neues» zeigt das Leben eines jungen Mannes, der durch den Einfluss seines Lehrers freiwillig in den Kriegsdienst eintritt. Angekommen an der Front erlebt er dann den Schrecken des Ersten Weltkrieges hautnah und verliert fast alle seine Freunde. Der Film und das Buch kritisiert damit den Krieg, und will damit auch zukünftige Generationen davor warnen, in den Kriegsdienst einzutreten.

Inwiefern dient diese Szene als Warnung an die Jugendlichen? Sprich dich mit eine/r Partner/in ab.

	Inszenierung:
---	---------------



Aufgabe 2: Lies dann in der Zeitreise 2 S.58 die Texte «Falsche Erwartungen», «Stellungskrieg und Materialschlachten» sowie «Kriegskosten und Kriegsziele» durch und beantworte folgende Fragen:

A) Wie unterscheidet sich dieser Krieg von den vorherigen Kriegen? Benutze die folgenden Begriffe: Materialschlacht, Schützengraben, Stellungskrieg

*B) Was waren die Konsequenzen für die Kriegsverlierer?

C) Interpretiere die Fotografie «Aufbruch zur Front» 1914. Folgende Fragen können dir helfen: Wie wirken die Männer? Wie sind sie ausgerüstet? Was erwartet die Männer? Woher kommen sie? Was hat die Aufschrift auf dem Zug zu bedeuten?

TEIL 4: DIE SCHLACHT BEI VERDUN



Aufgabe 2: Schau dir den Ausschnitt aus dem Film an und beantworte folgende Fragen (Sequenz 28'20- 42'00)

A) Welche Schicksale erleiden die beiden Soldaten?

Kurt Hopffer: _____

Karl Rosner: _____

B) Ordne die Schilderungen der Front in Form von Briefen den beiden Soldaten zu:

_____ : *Das Gelände vorne bei Verdun ist nichts anderes als ein stundenweites Massengrab. Man weiss dass sich die Völker verblutet haben und das noch Tausende von Soldaten verbluten müssen. Schwer, bleischwer legt sich auf das Gemüt. Von 45 Kameraden sind 29 gefallen. Unter den Toten waren liebe Freunde. Man hat fern der Heimat Leid und Freude mit ihnen geteilt. Sie wissen noch nicht einmal wofür sie gestorben oder verwundet worden sind und für wen. Der Krieg ist die grausamste Gewaltanwendung, nicht nur am Gegner, sondern auch an den eigenen Soldaten.»*

_____ : *«Das Schlachtfeld von Verdun ist das Schauerlichste was sich menschliche Fantasie ausmalen kann. Ununterbrochen schwerstes Granatfeuer, die Bäume fliegen wie Zündhölzer durch die Luft. - Unsere Stimmung ist ernst und weihevoll, es ist auch etwas Eigenartiges wenn man so Nahe an dem Tode steht. Wir peitschen unsere Nerven mit Alkohol und Nikotin in die Höhe. Als wir*

am Abend beisammensassen haben wir uns sagen müssen, in wenigen Tagen ist wohl nur noch die Hälfte von uns da. Und doch ist es etwas Grossartiges, dieses völlige Fertigsein mit sich, Gott und der Welt. - Meine liebe Mutter, wenn wir auch Schweres durchmachen, so sind wir doch in bester Stimmung. Voll Gottvertrauen und Begeisterung. Wir werden Siegen.

C) Wie unterscheiden sich die Schilderungen?

D) Oftmals wird in den Geschichtsbüchern von einer grossen Kriegseuphorie gesprochen. Es begrüsst jedoch nicht alle den Krieg. Die Reaktionen auf den Ausbruch des Krieges waren vielfältig und reichten von Zufriedenheit über Akzeptanz bis hin zu Kritik und Ablehnung. Eine grosse Ungewissheit und Angst gehörten dazu. Wie wird dies in der Dokumentation «Mit Jubel in die Hölle gezeigt»? Und wie kann man dies mit dem Namen «Mit Jubel in die Hölle» aufzeigen?

E) Wie könnte man den Spruch «Mit Jubel in die Hölle» auch auf die Jungs in «Im Westen nichts Neues» anwenden?

*F) Welche Filmart ist «Im Westen nichts Neues» : _____
Welche Filmart ist «Mit Jubel in die Hölle» : _____

Wie unterscheiden sich die beiden? Und inwiefern ähneln sie sich?

Abschlussfrage: Versuche nun die Leitfrage mit deinen eigenen Worten zu beantworten:

Wie wurden der Kriegsbeginn und dessen Verlauf von der deutschen Bevölkerung und besonders von den Soldaten an der Front erlebt?

ZWEITE WELTKRIEG: «DIE BRÜCKE» EIN SPIELFILM

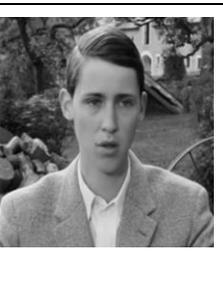
Leitfrage: Wie dachten die Menschen und Soldaten in Deutschland über den Krieg? Gab es so etwas wie eine deutsche Kriegseuphorie?

TEIL 1: 7 JUNGS IM ZWEITEN WELTKRIEG



Aufgabe 1: Lies die Beschreibung aller Personen durch, und wähle dann die Person aus, welche für dich am sympathischsten ist. Halte dann auf der nächsten Seite drei wichtigste Fakten zu deiner Person fest.



<p>Albert Mutz</p>		<p>Albert ist ein liebevoller Sohn und unterstützt seine Mutter, wo immer es geht. Er möchte am liebsten Lokomotivführer werden. - Beim Kampfeinsatz an der Brücke ist er der Unauffälligste der Gruppe und assistiert Hans am Maschinengewehr.*</p>
<p>Walter Forst</p>		<p>Walter ist in Jürgens Einschätzung ein guter Freund, immerhin könne man mit ihm »Pferde stehen«. Walter gibt sich innerhalb der Gruppe als Provokateur und Phrasendrescher. Er ist forsch und unbeherrscht-impulsiv; als Einziger der Jungen wird ihm jedoch eine gewisse Reife zugewiesen: Er raucht und hat bereits sexuelle Erfahrungen.*</p>
<p>Jürgen Borchert</p>		<p>Jürgen entstammt einer Familie mit Offizierstradition; er will ebenfalls die Offizierslaufbahn einschlagen und hat sich als Kriegsfreiwilliger gemeldet. Im Gespräch mit seiner Mutter bekennt er stolz, dass er »an alles« glaubt, »was Papa gesagt hat«. Den Fremdarbeitern auf dem elterlichen Gut gibt er großspurig Befehle. Zur Markierung seiner »besseren Herkunft« trägt er als Einziger der Jungen ein Sakko, zu Hause beim Abschiedsabend in Gegenwart seiner Mutter gar eine Krawatte. - Jürgen ist erkennbar von nationalsozialistischem Gedankengut infiziert, seine »Führungsqualitäten« lässt er auf der Brücke deutlich erkennen.*</p>
<p>Karl Hober</p>		<p>Karl kämpft mit seiner pubertären Reifung: Er provoziert Franziska, indem er ihr eine Maus an den Oberkörper wirft, und schwärmt insgeheim für die junge, attraktive Barbara, Angestellte des Friseurgeschäfts seines Vaters. Als er deren heimliche Liaison mit seinem Vater entdeckt, projiziert er die maßlose Enttäuschung seines ersten Verliebtseins auf alles Weibliche, was ihn auch mit Klaus in Konflikt bringt.*</p>
<p>Klaus Hager</p>		<p>Hager ist aus seiner Heimatstadt evakuiert und in einer Gastfamilie untergebracht, jedoch gibt es keine Information darüber bei welcher Familie er nun lebt. Mit Franziska verbindet Klaus eine zarte Jugendliebe, die jedoch zwischen beiden unausgesprochen bleibt; immerhin verteidigt er Franziska gegenüber Karl mit einem Faustschlag ins Gesicht.*</p>

Link zum Cover des Films: <https://www.moviepilot.de/movies/im-westen-nichts-neues-2>

Die Karte kann unter folgendem Link gefunden werden: <https://www.lpb-bw.de/erster-weltkrieg-zusammenfassung>

<p>Sigi Bernhard</p>		<p>Bernhard ist der Jüngste, Kleinste und Schwächste der Gruppe: »unser Lili-putaner«, wie Albert ironisch meint; er ist der Einzige der Gruppe mit einem diminutiven Rufnamen. Aufden Evakuierungsvorschlag seiner Mutter geht er nicht ein, da er unter Gruppendruck steht: »Was soll'n denn da die andern sagen?« Er ist kindlich-liebevoll zu seiner Mutter und zudem tierlieb zu seinen Stallhasen. Als einziger der Gruppe wird er Bücher lesend gezeigt.*</p>
<p>Hans Scholten</p>		<p>Hans Scholten ist ebenfalls »landverschickt« worden; er wohnt bei Frau Mutz. Er ist der Vernünftigste und Reifste der Jungen. Dies wird sowohl von Studienrat Stern als auch von Unteroffizier Heilmann erkannt, wenn einer aus der Gruppe für wichtige Aufgaben ausgewählt werden soll. - Hans ist auch im Kriegseinsatz zunächst der Besonnene und rät zweimal zur Aufgabe. Letztlich ordnet er sich aber stets der Gruppendisziplin unter.*7</p> <p>*Aufgrund des Krieges weggeschickt, damit er in Sicherheit ist.</p>

<p>Name:</p>	
<p>Fakten:</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. 2. 3.



Aufgabe 2: Schau dir nun die Sequenz (22:10-26:40) an, und beantworte die folgenden Fragen:

A) Was finden die Jungs am See?

B) Welche Reaktion zeigen die Jungs und der Lehrer Stern gegenüber der Einberufung in den Krieg? Beschreibe mit passenden Adjektiven.

Lehrer Stern	7 Jungs

C) Hans sagt über die Verteilung der Beute folgendes: «Gemeinnutz geht über Eigennutz» Wieso sagt er das? Und wie kann man diese Aussage vor dem Hintergrund von Nazideutschland verstehen?

⁷ *Alle Texte sind unter folgendem Link in voller Länge einsehbar: <https://wordpress.nibis.de/film-ge/2020/11/21/sequenzprotokoll-20/>

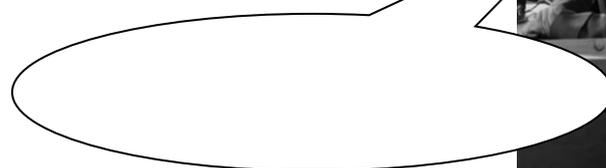
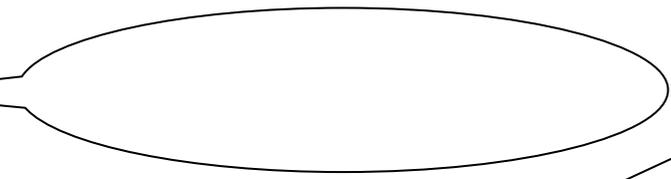
*D) Am Ende der Szene sagt Albert «Basteln wir doch weitem, wenn wir (aus dem Kriegsdienst) zurückkommen!» Was denkst du über dieser Aussage?

TEIL 2 : DER LEHRER STERN IN DER KASERNE



Aufgabe 1: Schau dir die Szene des Gespräches zwischen dem Lehrer Stern und dem Kompanieführer Fröhlich an. (43:46-47:06) Beantworte dann folgende Fragen:

A) Fasse zusammen in den Sprechblasen die Hauptaussagen der beiden fest.



B) Was verbindet die beiden Personen?

*C) Abschliessend sagt der Lehrer Stern : «ich glaube nicht, dass ich nach diesem Kriege weiter mit gutem Gewissen Lehrer sein kann» Was meint er damit?



Aufgabe 2: Schau dir die Szene des Gespräches (44:40-47:06) noch einmal an:

A) Welche Kameraeinstellungen werden gewählt?

B) Wie wird die Distanz zwischen den beiden Parteien dargestellt?



C) Trägt der Lehrer Stern eine Mitschuld an der ganzen Situation? Begründe mit deinem Wissen dass du über die HJ (Seite 100-101 Zeitreise) und aus dem Film hast. Schreibe je zwei Argumente die dafür, und zwei die dagegen sprechen.

Dafür	Dagegen
*	*

TEIL 3: DER 27. APRIL 1945

Schon am ersten Tag in der Kaserne werden die Jungen in der Nacht zum Einsatz geweckt. Die Amerikaner sind in den letzten Tagen weiter vorwärts gerückt, und die Kompanie soll nun in den direkten Kampf an die Front.



Aufgabe 1: Schau dir die Sequenz (53:07- 56:11) an. Beantworte dann die folgenden Fragen.

A) Was passiert? Halte kurz stichwortartig fest.



B) Wofür bittet der Kommandant? Schreibe in die Sprechblase.

C) Wie werden die Jungen inszeniert? Welche Kameraeinstellung wird gewählt?



Aufgabe 2: Schau dir die Sequenz (1:06:20-1:15:20) an:

A) Wer kommt alles an der Brücke vorbei? Und was sagen diese Personen?



B) Die finale Perspektive: Aus welcher Perspektive wurde hier gefilmt? Und was hat dies für einen Effekt?



Aufgabe 3: Sieh dir nun die Sequenz (1:15:20-1:19:40) an.

A) Wer ist dafür, dass man Nachhause geht und welches Argument bringt er? Wie wird dann entschieden und weshalb?

B) Was resultiert daraus?

4: «DIE BRÜCKE» ALS KRITIK AM KRIEG

Die 7 Jungs bieten sich im Anschluss daran eine blutige Auseinandersetzung mit den Amerikanern. Dabei werden 5 der Jungen tödlich verletzt. Schlussendlich bleiben nur noch Hans und Albert übrig. Nachdem die Amerikaner abgezogen sind, tauchen die deutschen Soldaten wieder auf und beginnen mit dem Sprengen der Brücke, die die Jungs so hart verteidigt haben. Erst jetzt realisieren sie, dass alles vergebens war. Dabei kommt es zum Streit mit den SS-Soldaten, wobei auch Hans erschossen wird. Der einzige Überlebende ist dabei Albert, welcher traumatisiert zurückbleibt.

Aufgabe 1: Versetze dich in die Situation von Albert. Wie würdest du dich fühlen? Was geht dir dabei durch den Kopf? Schreibe dabei einen Tagebucheintrag in der Rolle des Albert

Liebes Tagebuch...

Aufgabe 3: Im Film «Die Brücke» kommen viele verschiedene Personen vor, die verschiedene Einstellungen zum Krieg haben. Halte in der nachfolgenden Tabelle fest, welche Personen kriegsbegeistert sind und welche dem Krieg eher kritisch gegenüber eingestellt sind:



A) Folgende Namen sind einzuteilen:
Hans Scholten / Kompanieführer Fröhlich / Kommandant / Lehrer Stern / Jürgen Borchert

Kriegsbegeistert	Kritisch gegenüber dem Krieg

*B) Eine Person kann nicht eindeutig zugeteilt werden. Wer ist dies und wieso?

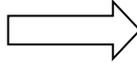
C) Entscheidet euch nun für eine dieser Personen, und begründet von seiner Perspektive aus wieso er diese Einstellung zum Krieg hat.



Aufgabe 4: Die Brücke gilt bis heute als einer der eindrucklichsten **Anti-Kriegsfilme**.

Kriegsfilm
Der Kriegsfilm als <u>Filmgenre Spielfilme</u> , in denen die <u>kriegerischen Auseinandersetzungen</u> den Hintergrund für die handelnden Personen abgeben und deren Handlungsstränge ganz oder zum großen Teil in einem Kriegsszenario verlaufen.

A) Lies dir die Beschreibung eines Kriegsfilmes und eines Anti-Kriegsfilmes im Kasten durch:



Anti-Kriegsfilm
Antikriegsfilme sind jene Kriegsfilme, die in bewusst zum Frieden mahnender Absicht die Schrecken des Krieges zeigen. Die Helden sterben kläglich oder kehren traumatisiert zurück.

B) Im Abspann wird folgende Aussage eingeblendet:

Besprich mit einem Partner was die Handlung des Filmes mit dieser Aussage zu tun hat? Was macht den Film somit zu einem Anti-Kriegsfilm?

**Dies geschah am 27. April 1945.
Es war so unbedeutend, dass es in
keinem Heeresbericht erwähnt wurde.**

*C) Wieso hat genau Hans Scholten den Krieg überlebt? Und was hat dies mit einem Anti-Kriegsfilm zu tun?

Abschlussfrage: Versuche nun die Leitfrage mit deinen eigenen Worten zu beantworten:

Wie dachten die Menschen und Soldaten in Deutschland über den Krieg? Gab es so etwas wie eine deutsche Kriegseuphorie?

5. TEIL 5: INNERER WIDERSTAND: SOPHIE SCHOLL



Aufgabe 1: Auch im zweiten Weltkrieg gab es viele mutige junge Frauen und Männer, die sich gegen den Krieg und die NSDAP in Deutschland gestellt haben. Eine davon ist Sophie Scholl.

Erkunde mit einem/einer Partner/in ihr persönliches Instagramprofil und halte die folgenden Informationen unten fest.

NAME:	
ALTER:	
ELTERN:	
GESCHWISTER:	
BERUF:	
FREUND:	
DAS MAG ICH:	
DAS MAG ICH NICHT:	
MEINE ROLLE IM WIDERSTAND:	
MEINE SORGEN UND ÄNGSTE:	

A) Wie wird Sophie Scholls Leben inszeniert?

B) Stell dir vor, Sophie Scholl würde auf die Protagonisten von «Die Brücke» treffen. Was denkst du, wer würde ihr helfen und wer nicht?

Jürgen Borchert, der Lehrer Stern, Kompanieführer Fröhlich, Hans Scholten

Hilft Sophie Scholl	Hilft Sophie Scholl nicht

ZUSATZBLATT: DER LEHRER KANTOREK VS. LEHRER STERN



Aufgabe 1: Woran erinnerst du dich bezüglich des Lehrers Kantorek ? Woran erinnerst du dich beim Lehrer Stern? Sprich dich mit einem Partner ab. (Wenn du dich nicht erinnern kannst, schau in deinen Unterlagen nach.

A) Lehrer Kantorek:

Four horizontal lines for writing notes about Lehrer Kantorek.



B) Lehrer Stern:

Four horizontal lines for writing notes about Lehrer Stern.



C) Vergleiche die beiden Personen, was haben sie gemeinsam, was unterscheidet sie?

Gemeinsamkeiten	Unterschiede

Aufgabe 2: Das Ende des Filmes *die Brücke* nachdem alle Jungen im Krieg gefallen sind, lautet: «Dies geschah am 27. April 1945. Es war so unbedeutend, dass es in keinem Heeresbericht erwähnt wurde»

Das Ende des Filmes *Im Westen nichts Neues*, nachdem alle Jungen im Krieg gefallen sind, lautet: «An der Front ist es an diesem Tage so ruhig, dass der Heeresbericht sich auf den Satz beschränkt, „im Westen sei nichts Neues zu melden“ sind die beiden Enden der Filme.

Vergleiche.

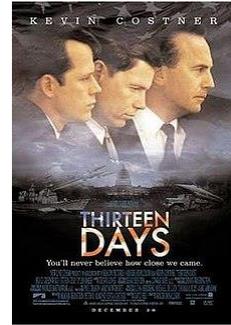
Four horizontal lines for writing a comparison of the two film endings.

*Aufgabe 3: Der Film «Im Westen Nichts Neues» wurde für während dem Zweiten Weltkrieg verboten. Stelle Vermutungen auf, weshalb.

Two horizontal lines for writing assumptions about the film's ban.

DER KALTE KRIEG: «DREIZEHN TAGE» EIN SPIELFILM

Leitfrage: Wie wurde der Kalte Krieg von der USA und der UdSSR erlebt und wie wird dieser heute erinnert?



TEIL 1: DREI VERSCHIEDENE MACHTHABER

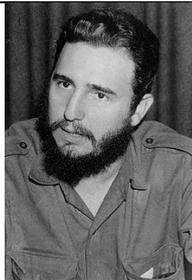
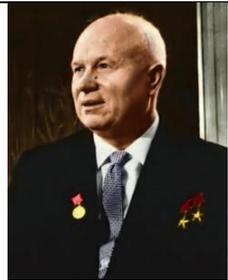


Aufgabe 1: Arbeitet zu dritt. Wählt jede eine Person aus, und recherchiert selbstständig auf der Website:

<https://www.dhm.de/lemo> oder <https://klexikon.zum.de/> zu

euren Figuren und ergänzt die zwei Lücken unten.

Tauscht euch danach aus

		
Name: John F. Kennedy	Name: Fidel Castro	Name: Nikita Chruschtschow
Land:	Land:	Land:
Alter: 45	Alter: 36	Alter: 68
Wirtschaftssystem:	Wirtschaftssystem:	Wirtschaftssystem:
Rolle:	Rolle:	Rolle:

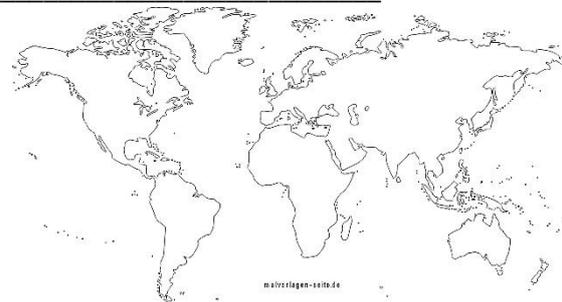


Think-Pair-Share: Welcher der drei Männer ist eurer Meinung nach der Mächtigste? Entscheide dich für einen und überlege dir Argumente. Tauscht euch dann aus, und schreibt einen Namen auf die Liste



Aufgabe 2: Zeichne in der nebenstehenden Karte die Länder der drei verschiedenen Machthaber mit drei verschiedenen Farben ein.

Lies nun den Abschnitt «Eine Revolution in der Karibik» auf der Seite 18 in der Zeitreise durch. Beantworte die folgenden Fragen:



A) Was erhielt die Regierung Kuba's von der Sowjetunion?

B) Was forderte die Sowjetunion im Gegenzug dafür?

C) Inwiefern stellte diese Gegenforderung ein Problem für die USA dar?

TEIL 2: DIE KRISE

Die wichtigsten Personen im Film «Thirteen Days»

		
Kenneth «Kenny» P. O'Donnell Politischer Berater, Sekretär und Freund des Präsidenten	John F. Kennedy US-Präsident zur Zeit der Kuba-Krise	Robert F. Kennedy Generalstaatsanwalt, Bruder und engster Vertrauter des Präsidenten



Aufgabe 1: Lies zuerst den Abschnitt «Die Kubakrise» auf der Seite 18 durch. Schau dir dann die erste Sequenz (09:50- 19:20) an und beantworte folgende Fragen.

A) Was wird in diesem Ausschnitt entdeckt?

Ein amerikanisches Aufklärungsflugzeug entdeckt

B) Warum ist dies ein Problem?

C) Welche Lösungsvorschläge gibt es?

1. _____ 2. _____

*D) Welche der Lösungsmöglichkeiten hat die schwerwiegenden Auswirkungen? Begründe.

Aufgabe 2: Schau dir den Ausschnitt ein zweites Mal an.

A) Beschreibe die Musik in diesem Ausschnitt. Welchen Effekt hat diese Musik auf den/die Zuschauer/in?

B) In welcher Kameraeinstellung wird der US-Präsident Kennedy meist dargestellt? Welchen Effekt hat diese Kameraeinstellung?

*C) Manche Szenen werden in schwarz-weiss gezeigt. Weshalb wurde dies so gewählt?

TEIL 3: DIE QUARANTÄNE



Aufgabe 1: Schau dir zuerst die Originalaufnahme der Rede von Kennedy aus dem Jahre 1962 an.



A) Um welche Art von Film handelt es sich hierbei?



B) Schreib einige Vermutungen auf, um was es bei dieser Rede gehen könnte und begründe diese. Tausche dich mit einem/r Partner/in aus.

Wie wirkt der Präsident?



Aufgabe 2: Schau dir nun die nachgestellte Szene der Rede aus dem Film «Thirteen Days» an. (50:30-52:20)

A) Worüber informiert der Präsident Kennedy?

*B) Was bedeutet die Quarantäne für die Schiffe?

C) Wie unterscheidet sich diese Darstellung von der Originalaufnahme?

D) Was bewirken diese Unterschiede?

Aufgabe 3:

A) Welche Kameraeinstellung wurde für die Rede im Original gewählt? Welche wurde im Film gewählt? Wieso wurde diese Kameraeinstellung gewählt?



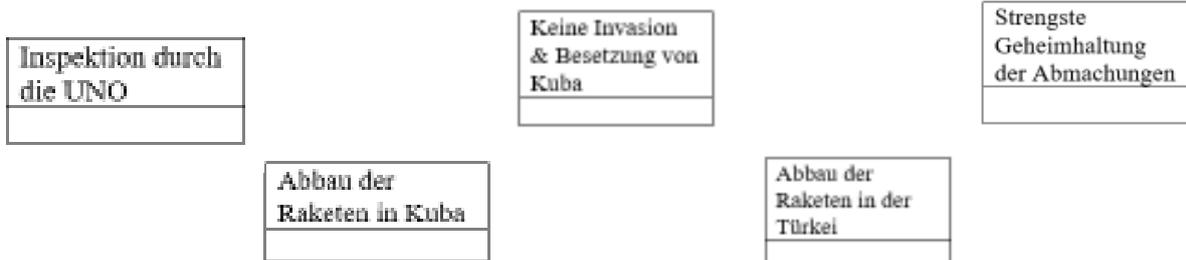
B) Stell dir vor du und deine 3 Mitschüler/Innen sitzen Zuhause, und hören diese Rede. Was ist eure Reaktion? Wie würdet ihr reagieren? Was würdet ihr besprechen? Welche Gefühle würdet ihr haben? Stellt diese Szene nach.

TEIL 4: DAS ENDE DER KRISE



Während der Krise begann man damit, geheime Unterhaltungen zwischen der USA und der Sowjetunion zu starten. Dabei hatten beide Mächte verschiedene Anliegen, die sie von der anderen Partei erfüllt haben wollte.

Schau dir die Sequenz (02:09:00- 02:17:00) Schreibe den korrekten Buchstaben unter die jeweilige Forderung des Landes: U= USA S= Sowjetunion



A) Wie wird das Treffen zwischen dem russischen Botschafter und Robert Kennedy dargestellt? Welche Kameraeinstellung wird gewählt?

B) Beschreibe die Musik beim Treffen des Präsidenten mit seinem Kabinett? Was symbolisiert diese Musik?

TEIL 5: DIE ANDERE PERSPEKTIVE



Aufgabe 1: Schau dir das Video von Chruschtschow's Sohn, in dem er über die Kuba Krise erzählt an.

A) Wie wirkt der Sohn Chruschtschow wenn er von der Kuba Krise erzählt? Was kannst du mit Hilfe der englischen Untertitel verstehen? Halte einige Stichworte fest. Tausche dich dann mit einem/r Partner/in aus.

Aufgabe 2: Lies dir nun die deutsche Übersetzung durch. Beantworte dann die folgenden Fragen.

«Die amerikanische Geschichtsschreibung präsentiert die Kuba-Krise als den Kampf der Supermächte und der veränderten Machtverhältnisse. Und es war unmöglich diese Machtverhältnisse zu verändern, da die Überlegenheit der Amerikaner zu gross war. Zu dieser Zeit hatte Amerika 159 ICBM (Interkontinentalraketen) und ungefähr 25 strategische Bomber, die die Sowjetunion hätten angreifen können. Die Sowjetunion hatte nur 24 ICBM. Also wenn man 50 in Kuba dazuzählen würde, würde dies auch keinen Unterschied machen. Jede

Grossmacht hat die Verpflichtung, all ihre Verbündeten zu schützen. Egal ob nah oder fern, ob wichtig oder unwichtig. Und wenn Castro, nach der Schweinebucht*, offiziell verkündete, dass er der Sowjetunion beigetreten war, legte er diese Verpflichtung auf die Schultern meines Vaters. Und dadurch wurde Kuba zur Sowjetunion das was West Berlin für die USA, ein nutzloses Stück Land, ganz tief in feindlichem Gebiet. Aber wenn man dieses kleine Stück Land nicht beschützt, verliert man sein Gesicht. Deine Verbündeten werden dir nicht mehr trauen. Daher mussten wir es tun. Daher entschied Chruschtschow Raketen dorthin zu senden als ein diplomatisches Signal: Keine Invasion in Kuba, es ist unser ernst! Er hat nicht verstanden, dass zu dieser Zeit die Mentalität der Amerikaner anders ist.

In der Geschichte der Sowjets hatten wir immer Feinde an unseren Toren. So zusätzliche Waffen in der Türkei oder Italien haben nichts gross verändert. Diese ersetzten nur die deutschen Armeen. Und die deutschen Armeen ersetzten die Armeen Napoleons [...]. Für die Amerikaner war diese Bedrohung ein Schock. Und es war eine psychologische Krise. Die Amerikaner dachten dass dies das Ende der Welt war, sie brachten alle Nahrungsmittel in die Verstecke und warteten auf die Apokalypse. Für die Sowjetunion war es nur eine Krise von vielen [...]. Daher war keine Panik bei den Sowjets. Wir hatten nur das Gefühl dass wir Kuba beschützen müssen. Es könnte einen Krieg geben, aber es gab keine Panik[...] Das Leben war wie immer.»

*Mit Schweinebucht ist ein gescheiterter Versuch des Angriffes der Amerikaner auf Kuba im Vorfeld der Kuba Krise gemeint.

Übersetzung aus dem Video: <https://www.youtube.com/watch?v=phpe0DsisbY>

A) Was sagt Chruschtschow über das Gleichgewicht des Schreckens?

B) Wieso wurden die Raketen in Kuba stationiert?

C) Wie unterscheidet sich diese Begründung zur Einschätzung der USA ?

*D) Wie haben die Sovjets, im Gegensatz zur USA, die Krise in ihrem eigenen Land erlebt? Vergleiche mit der Szene, in der Kennedy die Fernsehansprache hält?

*D)Die sowjetische Perspektive auf die Kubakrise ist vielen Menschen in Europa gänzlich unbekannt. Auch im Film «Thirteen Days» wird diese nicht thematisiert. Stelle Vermutungen auf, weshalb dies so ist.

Die Bilder der Präsidenten sind von der jeweiligen Wikipedia Seite:

https://en.wikipedia.org/wiki/John_F._Kennedy

https://de.wikipedia.org/wiki/Nikita_Sergejewitsch_Chruschtschow

https://en.wikipedia.org/wiki/Fidel_Castro

Link zum Cover des Films: <https://www.imdb.com/title/tt0146309/>

Link zur Karte: <https://malvorlagen-seite.de/weltkarte/>

Alle restlichen Bilder sind Screenshots aus dem Film «Thirteen Days»

Aufgabe 3: PlaceMat: Bildet 4er Gruppen.



1. Beantwortet in eurem Rechteck die folgende Frage: «Wer ist Schuld an der Kubakrise? Und warum?» Ihr habt dafür 5'Zeit.
2. Tauscht euch über eure eigene Meinung aus. Haltet in der Mitte die Wichtigsten Argumente fest.

Abschlussfrage: Versuche nun die Leitfrage mit deinen eigenen Worten zu beantworten:

Wie wurde der Kalte Krieg von der USA und der UdSSR erlebt und wie wird dieser heute erinnert?

DER NAHOSTKONFLIKT: «ZEHN FAKTEN ZUR GESCHICHTE DES NAHOSTKONFLIKTS» UND «DREI LEBEN, JUGEND ZWISCHEN DEN FRONTEN»

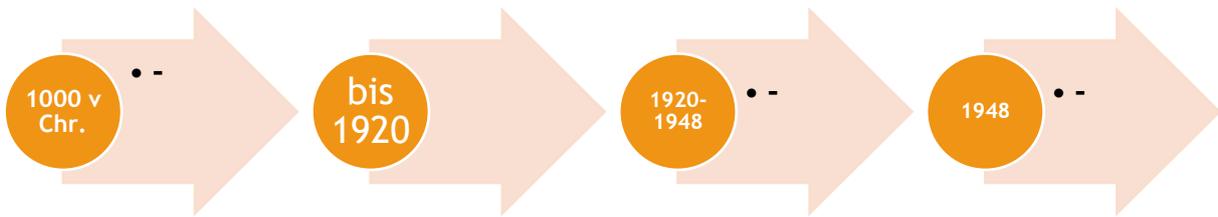


Leitfrage: Wie ist das Leben der jungen Menschen im umkämpften Gebiet in Israel? Wie schätzen sie ihre Position und ihr Leben ein?

TEIL 1: DIE GESCHICHTE DES KONFLIKTS



Lies in der Zeitreise 3 Seite 28 die Abschnitte «Palästina» und «Gründung des Staates Israel» durch. Ergänze im folgenden Zeitstrahl wer zur jeweiligen Zeit die Macht im Land hatte. Schau dir dann die Sequenz (00:00 -10:26) an



A) Welches sind die Parteien im Konflikt?

Palästinenser: _____

Israelis: _____

*B) Was sind Zionisten?

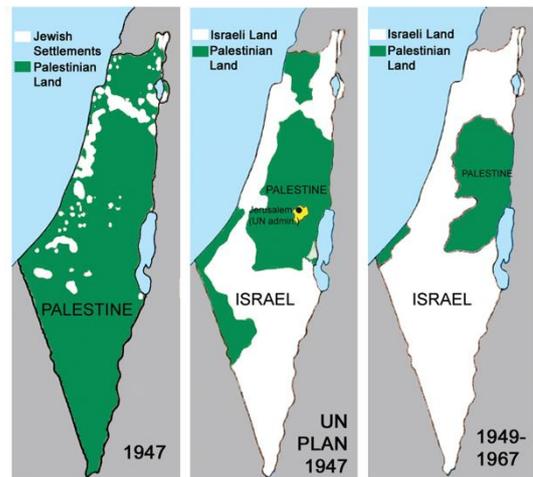
C) Welches geschichtliche Ereignis führte in der Mitte des 20. Jahrhunderts zur Forderung eines jüdischen Staates?

*D) Was passierte nachdem der israelische Staat ausgerufen worden war?

Aufgabe 2: Erkläre wie es zu der Veränderung zwischen den verschiedenen Karten von Israel-Palästina gekommen ist?

A) 1947-UN Plan 1947:

B) 1947-1949



Aufgabe 3: Jerusalem

A) Welche Bedeutung hat die Stadt für die jeweilige Religion?

Araber: _____

Juden: _____

*Christentum: _____

*B) Löse den Lückentext mit deinem Wissen aus dem Video und den gelesenen Texten.

Der Ursprung des Nahostkonfliktes lässt sich vor allem in den Ereignissen des 20. Jahrhunderts finden.

Nach dem 1. Weltkrieg regierte _____ das Land. In den Jahren darauf ermöglichten sie immer mehr _____ die Einreise in das Land. Dies unter anderem aufgrund des _____ und dem _____.

Dies führte zu Spannungen im Land. Denn die neuen Bewohner brauchten Platz zum Leben. _____ gab Grossbritannien die Herrschaft ab und überlassen es der _____ eine neue Lösung zu finden.

Diese Lösung sah folgendermassen: Man wollte das Land _____. Somit wurde der Staat Israel und der Staat Palästina gegründet. Damit waren die _____ nicht einverstanden. Sie bekamen Unterstützung von den umliegenden arabischen Ländern, welche dem Staat umgehend den _____ erklärten.

* Palästinenser - 1947 - Grossbritannien - Krieg - UNO - teilen - 2. Weltkriegs - Juden - Holocausts

TEIL 2: DER KONFLIKT HEUTE



Aufgabe 1: Lies dir als nächstes den Ausschnitt «Israels Expansion» und «Ist Frieden möglich» durch. Schau dir dann die Sequenz (15:55-18:00) an

A) Beschreibe, was auf dem Bild abgebildet ist und erkläre, weshalb diese den Frieden im Lande gefährdet?



B) Wem sollte deiner Meinung nach das Land gehören? Begründe deine Entscheidung.

TEIL 3: JUGENDLICHE IM HERZEN DES KONFLIKTS

Aufgabe 1: Beantworte die folgenden Fragen in ganzen Sätzen.

A) Was beschäftigt dich momentan am meisten in deinem Alltag?
Welche Probleme hast du?



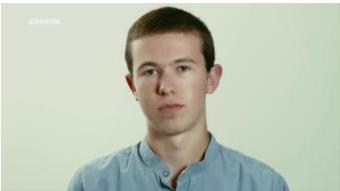
B) Welche Träume hast du?



Aufgabe 2: Suche dir einen Partner oder eine Partnerin, einigt euch darauf, wer von euch sich mit der Person der rechten/linken Spalte beschäftigt.

Schaut euch die Sequenz (04:10-13:20) und halte die wichtigsten Informationen bezüglich des Lebens der beiden verschiedenen Jungen in Israel fest (04:10-13:20)

Tauscht euch dann aus.

		
NAME	Baraah	Aschi
WOHNORT		
ALTER		
PROBLEME		

Freizeit		
Traum		



Aufgabe 3: Schau dir nun die Sequenz (04:30 21:30) an. Ergänze deine Beschreibung auf der vorherigen Seite weiter und beantworte die folgenden Aufgaben.

*A) Beschreibe die Situation am Checkpoint?



B) Aus welcher Perspektive wurden diese Aufnahmen gemacht? Und wieso?

*C) Was erzählt Aschi über den Vorfall mit dem kranken Palästinenser? Und wieso wird er unterbrochen?



D) Aus welcher Perspektive wurde das Interview gefilmt? Wieso wurde diese Perspektive so gewählt?

C) Der Unabhängigkeitstag/Nakhba

Für Baraas: _____

Für Aschi: _____



Aufgabe 4: Vergleiche deine Informationen in der Tabelle mit der deines Partners. Beantwortet dann gemeinsam die folgenden Fragen.

A) Vergleiche die Probleme der beiden Jungen. Was fällt dir auf?

B) Vergleiche nun deinen eigenen Probleme / Träume mit denen der Jungen im Israel. Gibt es Ähnlichkeiten / Unterschiede?

C) Nach dieser Sequenz, hat sich etwas geändert an deiner Idee wem das Land gehören sollte? Begründe.

TEIL 4: DIE LÖSUNG DES KONFLIKTES

Aufgabe 1: Stell dir vor der Präsident Israels und der Präsident Palästinas laden dich zu einem Treffen ein. Dabei wollen sie deine Beurteilung/Beschreibung der Lage und erwarten mindestens einen Lösungsvorschlag.

Was würdest du ihnen sagen?

Beurteilung:

Lösungsvorschlag:

Abschlussfrage: Versuche nun die Leitfrage mit deinen eigenen Worten zu beantworten:

Wie ist das Leben der jungen Menschen im umkämpften Gebiet in Israel? Wie schätzen sie ihre Position und ihr Leben ein?
